
Offenlegungsbericht nach Art. 433b Abs. 2 CRR für das 118. Geschäftsjahr

Vereinigte Raiffeisenbank Burgstädt eG zum 31.12.2021

Vereinigte Raiffeisenbank Burgstädt eG
Vorstand
Goethestraße 36
09217 Burgstädt

Telefon: 03724 / 1314-2010
Telefax: 03724 / 1314-2013
Internet: www.rb-burgstaedt.de
eMail: info@rb-burgstaedt.de

eingetragene Genossenschaft - Amtsgericht Chemnitz, Genossenschaftsregister: Nr. 8

Stand: Juni 2022





Die Vereinigte Raiffeisenbank Burgstädt eG verfügt gemäß Art. 431 CRR über geeignete interne Verfahren, in denen wir festgelegt haben, wie wir unseren Offenlegungspflichten nachkommen. Dieser Offenlegungsbericht wurde im Einklang mit diesen Verfahren erstellt und vom Vorstand freigegeben.

Schlüsselparameter (Art. 447)

Tabelle EU KM1 – Schlüsselparameter
Werte in TEUR bzw. in %

		a	b	c	d	e
		T	T-1	T-2	T-3	T-4
Verfügbare Eigenmittel (Beträge)						
1	Hartes Kernkapital (CET1)	12.228				
2	Kernkapital (T1)	12.228				
3	Gesamtkapital	13.133				
Risikogewichtete Positionsbeträge						
4	Gesamtrisikobetrag	54.120				
Kapitalquoten (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)						
5	Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (%)	22,5947				
6	Kernkapitalquote (%)	22,5947				
7	Gesamtkapitalquote (%)	24,2657				
Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)						
EU 7a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%)	2,0000				
EU 7b	Davon: in Form von CET1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	1,1250				
EU 7c	Davon: in Form von T1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	1,5000				
EU 7d	SREP-Gesamtkapitalanforderung (%)	10,0000				
Kombinierte Kapitalpuffer- und Gesamtkapitalanforderung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)						
8	Kapitalerhaltungspuffer (%)	2,5000				
EU 8a	Kapitalerhaltungspuffer aufgrund von Makroaufsichtsrisiken oder Systemrisiken auf Ebene eines Mitgliedstaats (%)	0,0000				
9	Institutsspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer (%)	0,0000				
EU 9a	Systemrisikopuffer (%)	0,0000				
10	Puffer für global systemrelevante Institute (%)					
EU 10a	Puffer für sonstige systemrelevante Institute (%)					
11	Kombinierte Kapitalpufferanforderung (%)	2,5000				
EU 11a	Gesamtkapitalanforderungen (%)	12,5000				
12	Nach Erfüllung der SREP-Gesamtkapitalanforderung verfügbares CET1 (%)	12,5947				
Verschuldungsquote						
13	Gesamtrisikopositionsmessgröße	102.147				
14	Verschuldungsquote (%)	11,9713				



Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)					
EU 14a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%)	0,0000			
EU 14b	Davon: in Form von CET1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	0,0000			
EU 14c	SREP-Gesamtverschuldungsquote (%)	3,0000			
Anforderung für den Puffer bei der Verschuldungsquote und die Gesamtverschuldungsquote (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)					
EU 14d	Puffer bei der Verschuldungsquote (%)				
EU 14e	Gesamtverschuldungsquote (%)	3,0000			
Liquiditätsdeckungsquote					
15	Liquide Aktiva hoher Qualität (HQLA) insgesamt (gewichteter Wert – Durchschnitt)	43.845			
EU 16a	Mittelabflüsse – Gewichteter Gesamtwert	13.056			
EU 16b	Mittelzuflüsse – Gewichteter Gesamtwert	476			
16	Nettomittelabflüsse insgesamt (angepasster Wert)	12.580			
17	Liquiditätsdeckungsquote (%)	348,5420			
Strukturelle Liquiditätsquote					
18	Verfügbare stabile Refinanzierung, gesamt	145.368			
19	Erforderliche stabile Refinanzierung, gesamt	108.462			
20	Strukturelle Liquiditätsquote (NSFR) (%)	134,0275			



Grundsätze der Risikosteuerung

Die Geschäftsleitung trägt für das Risikomanagement die Gesamtverantwortung. Neben den strategischen Vorgaben sind Handlungsanweisungen und Verantwortlichkeiten im Rahmen der Aufbauorganisation festgelegt. In unserem Lagebericht haben wir zum Risikomanagementsystem und -prozess auf den Offenlegungsbericht verwiesen. Ergänzend daher nachfolgend die Angaben der Grundsätze zur Risikosteuerung.

Aufgabe des Risikomanagements ist nicht die vollständige Risikovermeidung, sondern eine zielkonforme und systematische Risikosteuerung. Dabei beachten wir folgende **Grundsätze**:

- Die zur Risikotragfähigkeitssteuerung eingesetzten Methoden und Verfahren berücksichtigen das Ziel der Fortführung des Instituts sowie dem Schutz der Gläubiger vor Verlusten aus ökonomischer Sicht.
- Verzicht auf Geschäfte, deren Risiko vor dem Hintergrund der Risikotragfähigkeit und der Risikostrategie unserer Bank nicht vertretbar sind.
- Systematischer Aufbau von Geschäftspositionen, bei denen Ertragschancen und Risiken in angemessenem Verhältnis stehen.
- Ganzheitliche Risiko-/Ertrags-Simulationen auf Basis definierter Szenarien und Stresstests.
- Regelmäßige Backtestings der Verfahren und Modelle zur Risikoquantifizierung.
- Begrenzung von Risikokonzentrationen durch Limitsysteme.
- Absicherung von Risiken durch Versicherungsprämien.
- Schadensbegrenzung durch aktives Management aufgetretener Schadensfälle.
- Hereinnahme und Überprüfung von Sicherheiten zur Absicherung von Kreditrisiken.
- Verwendung rechtlich geprüfter Verträge.
- Die Festlegung der wesentlichen Elemente der Risikosteuerung sowie der wesentlichen Annahmen werden von der Geschäftsleitung beschlossen.